Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 6: Genève

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschenkgegenständen und solchen, die man für sich selbst erwählt, ein Unterschied in der Qualität bestehen muss. Es sei aber hier an den eigentlichen Andenken festgehalten, denn eben diejenigen, die zur eigenen Freude etwas Gediegenes zu kaufen wünschen, werden in den Bazaren nicht befriedigt.

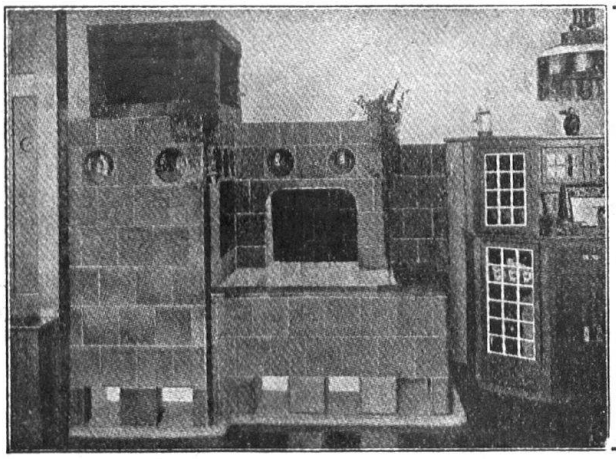
Für den Vertrieb an die Masse der Reisenden hat sich auch eine Massenherstellung bestimmter Arten von Gegenständen herausgebildet, die vor allem bequem ist, bequem für die Herstellung und bequem für den Vertrieb. Sie leistet der Gedankenlosigkeit auf beiden Seiten Vorschub, und eben diese Gedankenlosigkeit gilt es zu bekämpfen. Es ist nicht wahr, dass das Publikum nur nach geschmacklosen Massenerzeugnissen verlangt. Tut es das, so handelt es unter dem Einfluss der Suggestion, indem es das Vorhandene als gegeben nimmt. Man kann auch nicht von ihm verlangen, dass es sich den Kopf darüber zerbreche, ob etwas Besseres auch nur denkbar wäre, aber Tatsache ist, dass es für schöne, gediegene Neuheiten empfänglich ist. Hier fürchtet allerdings mancher Verkäufer, dass das Schöne, Neue, die Verkäuflichkeit des Alten beeinträchtigt und den glatten Gang des Geschäftes stört. Aber wer wollte so kurzsichtig sein, sich hierdurch die Belebung des Geschäftes in Reise-Andenken selbst zu verstellen?

Woher kann Abhülfe kommen? Wer sich die Mühe gibt, unsere angesehenen Ladengeschäfte zu besuchen, findet hier genügend Gegenstände der verschiedensten Art, die, ohne teuer zu sein, zehnmal wertvoller sind, als die Bazarware. Er findet gediegene Photographien und Bücher, gute Ansichtskarten, Töpfereien Holzwaren, Stickereien und vieles andere mehr. Nur findet er sie selten an einem Ort vereinigt und nicht immer als Reise-Andenken gekennzeichnet, was mehr der minderen Gattung von Waren vorbehalten ist.

Zuweilen sind es Gegenstände, die gar nicht mit der Absicht hergestellt und verkauft werden, als Reise-Andenken zu dienen, zuweilen auch ausgesprochene Andenken. Jedenfalls sind Ansätze vorhanden, die sich weiter entwickeln lassen.

Worauf kommt es an? Es gilt nicht für Reiseandenken allein: sie sollen *Freude* bereiten, nicht die kurze, falsche Freude der zerbrechlichen Wertlosigkeit, sondern dauernde Freude.

An sich unterscheidet nichts das Reise-Andenken



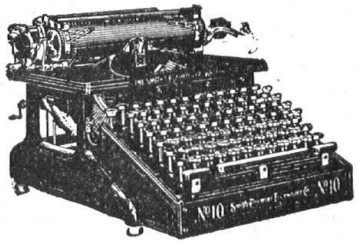
Ofenfabrik
Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen, Wandverkleidungen

Moderne Ausführung
Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten

SMITH PREMIER



die unverwüstliche Schreibmaschine mit
deutscher Volltastatur

10—20 % Mehrleistung gegenüber
englischer Tastatur mit Umschaltung

Smith Premier Typewriter Co

BERN, Schwanengasse 8 — ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 13

von einem zweckmässigen, schönen Gebrauchs- oder Schmuckgegenstand. Die Bedingungen des guten und echten Materials, der Haltbarkeit, der geschmackvollen Form gelten hier so gut wie für jedes andere Erzeugnis des Gewerbes oder der Industrie.

Darüber hinaus muss gesucht und betont werden, was das Reiseandenken als solches kennzeichnet. Es ist die *Beziehung zum Orte*, an dem es verkauft wird und an den es den Verkäufer erinnern soll.

Die Beziehung kann in der *Art* des Gegenstandes liegen, der dem Ort eigentümlich ist, wie etwa die Kuhglocke oder der Bergstock den Alpen. Am Luganersee pflegen die Einheimischen den Chianti aus kleinen Steingutschalen zu trinken, die kaum als Reise-Andenken käuflich sind, wer aber daraus getrunken hat, dem sind sie eins.

Die Beziehung kann ferner im *Material* liegen, wie einzelne Gegenden Tonwaren erzeugen, andere Holzwaren. Für die eine Gegend ist das schöne Arvenholz charakteristisch, für die andere eine bestimmte Gesteinsart.

Schliesslich kann die Beziehung in der *Form* liegen, entweder in der eigenen Form des Gegenstandes oder in bestimmten überlieferten oder von einzelnen künstlerischen Persönlichkeiten getragenen Schmuckformen.

Wenn irgendwo, so ist hier die Forderung der *Bodenständigkeit* in Form und Arbeit angebracht. Mit dieser steht und fällt das Reise-Andenken als solches. Was im übrigen ein Reise-Andenken ist, lässt sich ungefähr in die Formel, dass es keine besonderen Massnahmen zu seiner Beförderung erheischt und sich in mässigen Preisgrenzen bewegt, fassen. Das Gebiet ist unendlich viel weiter, als die Auswahl in Bazarartikeln ahnen lässt, und umspannt neben Holzschnitzereien, Postkarten und Bildern, Stickereien auch Metallarbeiten, Glasscheiben, bodenständige Hafnerartikel, Spitzen, Schmucksachen und Goldschmiedearbeiten, Spielzeug, Intarsien und vieles andere, Gegenstände der Massenfabrikation sowohl wie einer hochentwickelten hauswerklichen Technik. Es wird umso weiter, je mehr brauchbare Gegenstände an die Stelle der zwecklosen Nippsachen treten.

Diese Kleinigkeiten besitzen aber häufig etwas, was das Publikum einen Moment lang stutzig macht und den Wunsch nach „haben mögen" erweckt. Es ist ein kindlicher Wunsch, der, wie dieser, mit der Erfüllung nicht nur aufhört, sondern womöglich ins Gegenteil umschlägt. Es gibt uns aber einen Fingerzeig, was auch bei gediegenen Reise-Andenken zu beachten ist. Sie sollen begehrenswert erscheinen, aber nicht im Augenblick des Kaufes wertlos werden.

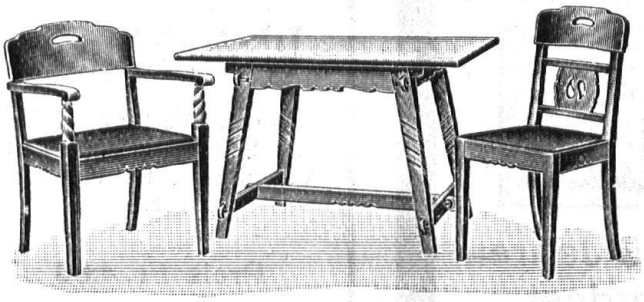
Darauf kommt es jedoch *nicht* an, dass der Gegenstand eine Kostbarkeit ist, oder einen hohen Kunstwert besitzt. Der billigste Massenartikel

Kuoni & Co., Chur

Baugeschäft und Chaletfabrik

Spezialität dekorativer Holzbauten

Erste Referenzen



Emil Baumann

Möbelfabrik

Horgen

Telegr. Sesselbaumann. Telephon 106

Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen von **Restaurants** von **Hotels** von **Theatern**

Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit